

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

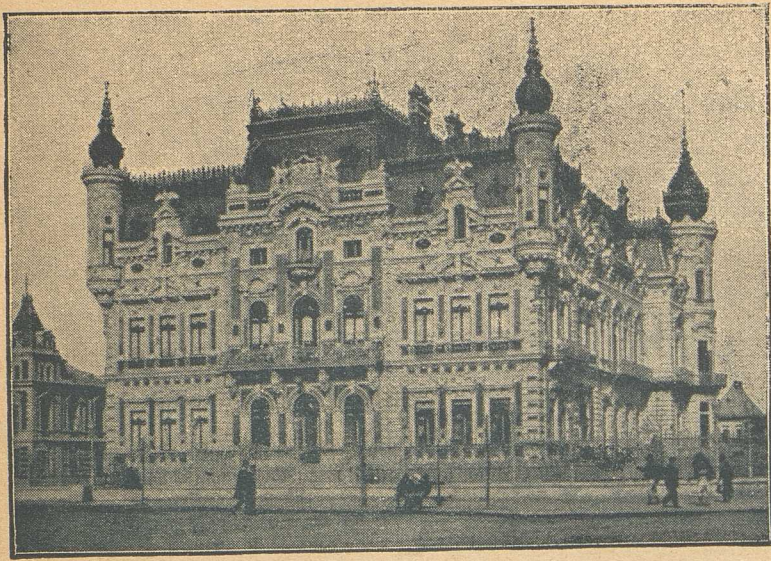
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Ministerium des Aeußeren in Bukarest.

Craiova führende Bahn. Zähster rumänischer Widerstand war vergebens. Auch die beiderseits des Altflusses vordringenden österreichisch-ungarischen u. deutschen Kräfte erreichten nach fortdauerndem zähen Ringen den Gebirgsfuß; sie überschritten gestern

die Linie Calimanesci—Suici. Rumänische Angriffe scheiterten hier ebenso wie nördlich von Campolung. Seit 1. November sind in der Walachei 189 rumänische Offiziere, 19.338 Mann, 26 Geschütze, 17 Munitionswagen und 72 Maschinengewehre eingebracht worden. An der siebenbürgischen Ostfront, südlich von Tölgyes, schlugen bayerische Truppen der Armee des Generals v. Arz einen russischen Vorstoß ab. Weiter nördlich keine besonderen Ereignisse."

Und nun folgte mit Blitzeschnelle Schlag auf Schlag gegen die überraschten Rumänen, die sich nun dank der glänzenden strategischen Anlage dieser Operationen auch in den festesten, monatelang ausgebauten Stellungen nicht mehr halten konnten, da sie sich immer wieder umgangen und im Rücken gefaßt sahen.

Bei Fortsetzung unserer Offensive in der Walachei wurde am 21. November Craiova besetzt, wo die Verbündeten ungeheuere Beute machten. Am 24. wurden Orsova und Alt-Turn-Severin genommen und bei der Verfolgung von Craiova her die Altlinie erreicht und gleichzeitig die Donau an mehreren Punkten von den Truppen Mackensens überschritten, denen dabei unsere Donaumonitore wertvollste, von dem Oberfeldherrn besonders anerkannte Hilfe leisteten. Am 25. wurde Rimnik Valcea genommen, am 28. Giurgiu an der Donau und Curtea de Arges im Gebirge, am 29. Pitesti und am 30. November Campolung. Und nun näherten sich die verbündeten Truppen in konzentrischem Vormarsche Bukarest. Noch einmal versuchten die Rumänen am Argesul Widerstand zu leisten, aber schon am 3. Dezember konnte General v. Höfer melden: „General Stratulescu trug in seinem Befehle allen Offizieren und Truppen auf, auf ihren Plätzen zu sterben, da von dem bevorstehenden Kampfe das Schicksal Rumäniens abhänge. Die österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen